

LOHNER



Letzte Ausgabe, Nov. 2020

INHALT

KANZLEI / AGENDA 1-3
LEUTE 3-4
FINANZREFERAT 5

FORSTREFERAT/WALD 6-8
BAUREFERAT 9
SCHULREFERAT 10

VEREINE 10-12
EINKAUFEN / FDL 13-14
KINDERSEITE 16

Liebe Leserin, lieber Leser

Zum letzten Mal halten Sie einen «Lohner» in der Hand. Diese Nummer bildet das Schlusslicht in einer Reihe von 18 Ausgaben, Lohn wird ab 2021 einen «digitalen Dorfplatz» erhalten. Persönlich sehe ich die vielen Vorteile, unter anderem auch den finanziellen, bedaure aber den Schritt in eine gewisse elektronische Unverbindlichkeit.

Unser Gemeindeblatt, vom damaligen Gemeinderat im Wohnortmarketing von 2009 als dringende Massnahme initiiert, konnte im Jahr 2012 in wertvoller Zusammenarbeit mit der Kunstschule Lindenforum mit Angela Penkov verwirklicht werden.

Zuerst mit drei, später nur noch zwei Ausgaben pro Jahr ist der «Lohner» zwar beliebt, aktuelle Informationen müssen aber immer per Flugblatt kommuniziert werden, und für Hintergrundberichte fehlen die personellen Ressourcen.

Das neue Informations- und Kommunikationsmedium wird es als App für alle Lohnerinnen und Lohner geben. Diese App kann auch interaktiv von Vereinen und Interessengruppen als digitale Plattform verwendet werden. Sobald diese aktiv genutzt werden kann, werden Sie entsprechend informiert.

Übrigens steht als letzte nicht umgesetzte Massnahme auf der Liste des Wohnortmarketings von 2009 ein Bankomat. Dieses Thema hat sich in der Zwischenzeit von selber erledigt, da das Zahlen mit Bargeld immer mehr vom Zahlen mit Karte abgelöst wird. Also: Liste erledigt!



Zum Schluss möchte ich danken!

Zunächst meinen konstruktiven Amtskollegen und den fleissigen Frauen in der Verwaltung, mit denen ich viele gute Projekte umsetzen durfte. Selbst in schwierigen Momenten ging der Humor nicht verloren. Ich habe bei der vielfältigen Tätigkeit viel Neues gelernt, überraschende Leute getroffen und bemerkenswerte Orte entdeckt. Meine fast 10-jährige Amtszeit war eine grosse persönliche Bereicherung.

Ihnen, liebe Lohnerinnen und Lohner, danke ich für das Vertrauen, das ich in den vergangenen Jahren geniessen durfte.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gute Gesundheit, Erfolg und Wohlergehen. Unserer lieben Gemeinde wünsche ich, dass sie in massvollem Wachstum weiterhin das Dorf mit intakter Natur und schöner Umgebung bleibt, in dem wir gerne daheim sind.

Vreni Wipf





VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender

2020

23. November	Gemeindeversammlung
29. November	Abstimmung und Wahlen
19. Dezember	Christbaumverkauf beim Volg
1. - 24. Dezember	Adventsfenster

2021

7. März	Abstimmung und Wahlen
6. Mai	Altpapiersammlung
7. Juni	Gemeindeversammlung
13. Juni	Abstimmung und Wahlen
1. August	Bundesfeier in Stetten
26. September	Abstimmung und Wahlen
28. Oktober	Altpapiersammlung
28. November	Abstimmung und Wahlen
29. November	Gemeindeversammlung

Da die aktuelle Corona-Pandemie immer wieder neue Sicherheitsvorkehrungen zur Folge haben kann, können allenfalls auch die aufgeführten Anlässe / Abstimmungen nicht durchgeführt werden. Flexibilität ist in dieser schwierigen und unsicheren Zeit mehr denn je gefragt.

Ausländerausweise im Kreditkartenformat

Seit dem 1. Oktober 2020 wird im Kanton Schaffhausen der neue Ausländerausweis im Kreditkartenformat für Angehörige aus EU/EFTA-Staaten eingeführt. Dies hat zur Folge, dass für die Ausstellung des neuen Kartenausweises AA19 das Gesichtsbild und die Unterschrift beim Migrationsamt und Passbüro mittels der vorhandenen Biometrieerfassungsstationen erfasst werden müssen.

Kindertagesstätte Luna



- Seit Juni 2020 in Stetten
- Für Kinder ab 3 Monaten
- Informieren Sie sich auf www.kitalunastetten.ch

Wo eure Kleinsten die Grössten sind!

KANZLEI / LEUTE

Gemeindetageskarten

Seit dem Jahr 2018 bieten die Gemeinden Lohn, Stetten und Büttenhardt zwei Tageskarten pro Tag an.

Im Anfangsjahr wurden von 730 zur Verfügung stehenden Tageskarten 500 verkauft (68.49 %), im Folgejahr 517 (70.82 %) und im aktuellen Coronajahr bis Ende September 211 (30.19 %). Damit für eine Gemeinde beim Verkauf von Tageskarten keine Verluste entstehen, müssten 85 % der vorhandenen Karten verkauft werden.

Die Gemeinderäte der drei Gemeinden haben sich an ihrer gemeinsamen Sitzung Anfang September aufgrund der oben erwähnten Verkaufszahlen und der Tatsache, dass in der sich verändernden, stärker von verschiedensten Sparangeboten geprägten Tariflandschaft des öffentlichen Verkehrs zunehmend Konkurrenzprodukte zur Tageskarte der Gemeinde entstanden sind, entschieden, ab 1. Januar 2021 das Angebot des Tageskartenverkauf einzustellen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ein Lohnemer als Polizist

Am 2. Oktober 2020 hat die Schaffhauser Polizei in der Stadt Schaffhausen zwei neue Polizistinnen und drei neue Polizisten in ihr Korps aufgenommen. Einer davon ist der Lohnemer Thomas Leu (vordere Reihe Mitte).

Anlässlich einer würdevollen Feier wurden die fünf Schaffhauser Absolventen der Ostschweizer Polizeischule 2019/2020 durch die Schaffhauser Regierungsrätin und Polizeidirektorin, Frau Dr. Cornelia Stamm Hurter, in die Pflicht genommen.

Herzliche Gratulation, lieber Thomas!



Neuer Erbschaftsbehörden-schreiber für Lohn

Anstelle von Elsbeth Stamm wird ab 1. Januar 2021 Lucien Brühlmann als gebürtiger Lohnemer das Amt des Erbschaftsbehördenschreibers bekleiden. Lucien Brühlmann wirkte von 1988–2007 in verschiedenen Gemeinden des Kantons Schaffhausen als Gemeindegeschreiber, Erbschafts- und Vormundschaftsschreiber und übte verschiedene Funktionen in diesen Gemeinden aus. Von 2007–2012 leitete er das Erbschafts- und Vormundschaftsamt der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall.

Von 2012–2018 wirkte er als Behördenmitglied beim Aufbau der KESB Bezirk Dielsdorf mit.

Seit 2016 ist er im Teilpensum selbständig beratend. Im März 2018 wurde die Brühlmann Beratungen GmbH gegründet, deren Geschäftsführer er nun ist.





Der Gemeinderat wünscht einen guten Start und viel Freude bei der neuen Herausforderung!



Andreas Ehrat, Gemeindepäsident



Jeannette Casanova,
Reinigung Kanzlei



Der Gemeinderat dankt allen für ihren wertvollen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit



Michael Ruh,
Schulbehördenmitglied



Karin Hänni,
Schulpräsidentin



Monika Leu,
Reinigung Kanzlei



Elsbeth Stamm,
Erbschaftsbehördenschreiberin

Mini Schwiiz, dini Schwiiz

Nach längerer Vorbereitungszeit und Verschiebung wegen Corona konnte die beliebte Sendung des Schweizer Fernsehens im Juli doch noch gedreht und im September ausgestrahlt werden.

Erfreulicherweise hat Susanne Brühlmann mit dem Lohnemer Team zusammen mit Schaffhausen den ersten Platz belegt und damit unsere Gemeinde bis weit über die Region im besten Licht präsentiert.



FINANZREFERAT

Budget 2021

Der Gemeinderat hat zusammen mit den Revisoren und der Zentralverwalterin das Budget 2021 beraten und zu Händen der kommenden Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Budget 2021 präsentiert einen Ausgabenüberschuss von CHF 208'500.00. Die Ertragsseite wird geprägt durch die stabilen Steuereinnahmen.

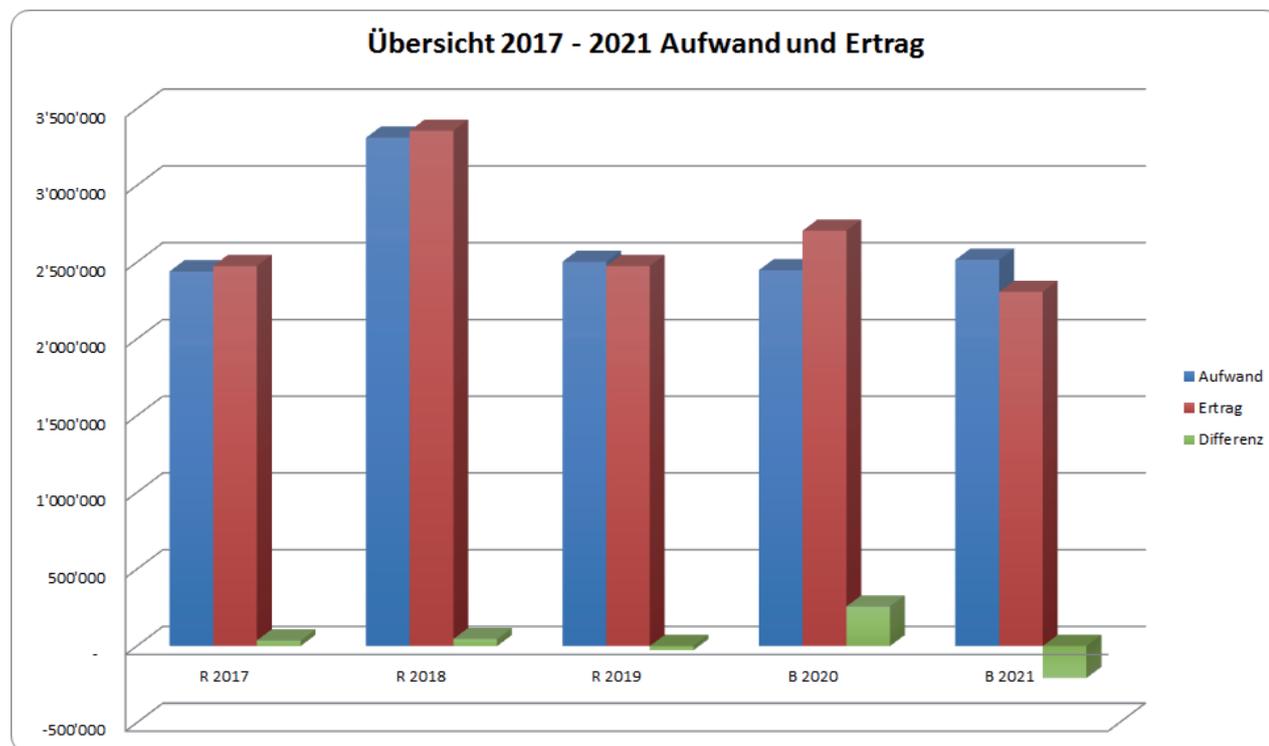
Auf der Ausgabenseite fallen vor allem die einmaligen Kosten für Medien und Informatik (Zweckverband Schulen Lohn - Büttenhardt) sowie die hohe Schülerzahl in der Primarschule ins Gewicht, welche den Aufwand für die Gemeinde Lohn weiter steigen lässt.

Mit dieser Entwicklung werden die Kosten für die Oberstufe über die nächsten Jahre ebenfalls weiter steigen und bis Ende 2023 stabil bleiben.

Die Investitionskosten sind bewusst auf dem absoluten Minimum gehalten, damit der Ausgabenüberschuss nicht noch mehr belastet wird.

Wie immer sind die Zahlen des Budgets mehr oder weniger fundierte Annahmen, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung Gültigkeit haben.

Grafik: Gesamtübersicht 2017 - 2021





Infos vom Lohnemer Forst

Der Lohnemer Wald ist von den Folgen der trockenen und heissen Sommer der letzten Jahre stark betroffen. Den Bäumen fehlt das für die Transpiration notwendige Wasser. Die Bäume reduzieren dadurch das Kronen- und Wurzelvolumen, werden schwächer und im Extremfall sterben sie ab.

In Lohn ist die Lage speziell angespannt, weil ein grosser Anteil des Waldes auf trockenen, wasserdurchlässigen Standorten steht, die stark besonnt sind.

Vor allem Fichten, Buchen und Eschen sterben ab und müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Dies vor allem entlang von Strassen, Wegen und Erholungseinrichtungen wie Feuerstellen, Spielplätzen, Sitzbänken etc.

Wo es verantwortbar ist, werden solche absterbende Bäume als Totholz stehen gelassen und bilden wertvolle Biotopbäume für unsere Fauna und Flora.

Dort, wo wir über einen grossen Fichtenanteil verfügen, wollen wir mit allen Mitteln den Borkenkäfer bekämpfen. Das heisst, wir müssen alle befallenen Bäume fällen und den Käfer vernichten. Darum wurden in gewissen Waldstücken ganze

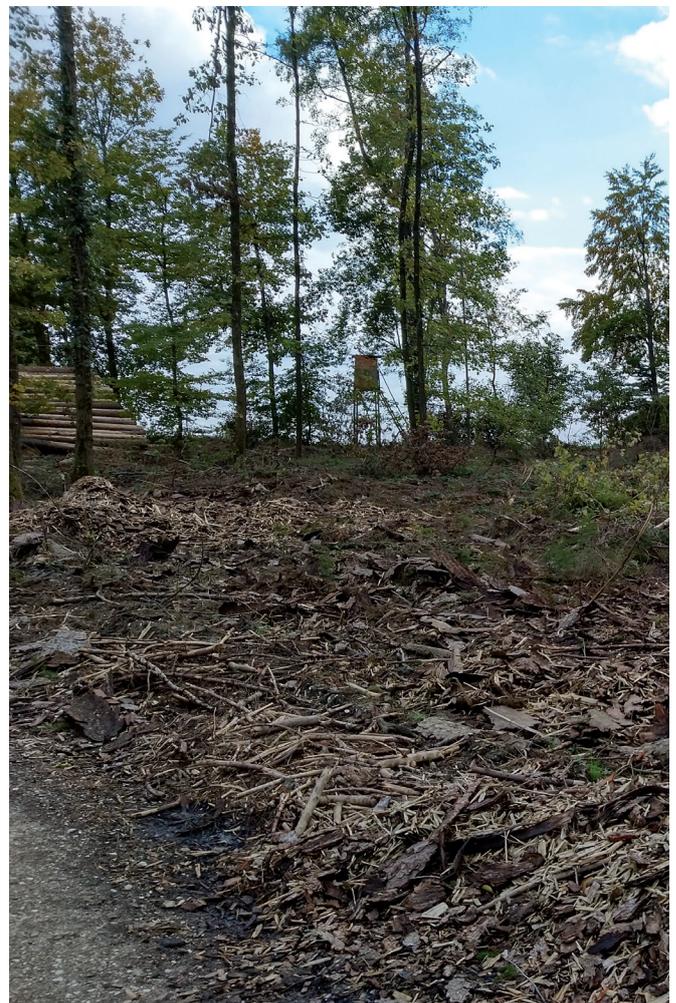
Flächen gerodet. Wo der Aufwand vertretbar ist, werden solche Fläche aufgeräumt, wo nicht, übernimmt die Natur. Astmaterial wird in relativ kurzer Zeit zu Humus und von Pflanzen überwachsen.

Aufgeräumte Flächen werden wieder aufgeforstet. Wir verwenden dafür unterschiedlichste Baum- und Straucharten, die gemäss heutigem Stand der Wissenschaft den heisseren und trockeneren Klimabedingungen gewachsen sind. Ein Beispiel dafür ist die Edelkastanie oder Maroni Baum, der bis jetzt nur im Tessin oder südlicher vorkommt. Vielleicht kann man im Lohnemer Wald bis in 10 Jahren die ersten Maroni ernten.

Im kommenden Winter 2020/2021 werden wir aus Sicherheitsgründen an diversen Wegen und Strassen Bäume fällen.

Wir bitten um Verständnis für unsere Massnahmen und um das Respektieren der Absperrungen und der Sicherheitshinweise.

Forstverwaltung der Gemeinde Lohn



FORSTREFERAT / WALD

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch



Wir sammeln und pflücken mit Mass.

Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Waldknigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch.

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!

Aufwertung Kalksteinbruch Löö

Der Kalksteinbruch Löö hat mit der bis 10 m hohen Wand und einem kleinen Wasserfall, über den zulaufendes Drainagewasser zur Versickerung gebracht wird, einen besonderen Erlebniswert. Er liegt im Waldareal der Gemeinde Lohn und wurde früher zur Gewinnung von Baumaterial genutzt. In den letzten 50 Jahren ist er aber mit Bäumen zugewachsen und zugeführtes Aushubmaterial verstellte den Zugang. Der als geologisches Objekt im Naturinventar der Gemeinde Lohn aufgeführte Steinbruch wird nun durch den Verein Hot Spots in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lohn ökologisch aufgewertet.

Der Verein Hot Spots setzt sich seit 2012 für die Förderung der stark gefährdeten Geburtshelferkröte, auch Glögglifrosch genannt, ein. In den Kantonen Schaffhausen, St. Gallen, Zug und Zürich werden mittels verschiedener Aufwertungsmassnahmen die bestehenden Glögglifrosch-Populationen gefördert und durch den Bau von Weihern das Angebot an Laichgewässern vergrössert. In der Umgebung des Kalksteinbruchs kommt der Glögglifrosch, der seinen Namen aufgrund des an ein Glockenspiel erinnernden Rufs erhalten hat, aktuell noch in den beiden Gruben Steinbruch Wippel und Lättgrueb vor. Mit der Aufwertung des Steinbruchs Löö soll die Vernetzung der beiden Vorkommen gefördert und ein dritter Standort für die Art geschaffen werden. Daneben wurden weitere Gewässer im Gebiet Chalchi / Zimänti Thayngen angelegt.

Glögglifrösche legen ihre Eier nicht in ein Gewässer ab, sondern das Männchen wickelt die gesamten Laichschnüre um seine Hinterbeine. Nun sucht sich der Krötenvater ein feuchtwarmes, für die Eireifung günstiges Versteck. Nach 3 bis 6 Wochen Hütedienst bringt er die zum Schlüpfen der Larven gereiften Eier zum Gewässer. In diesem Verhalten liegt der Name Geburtshelferkröte begründet.

Zwei wichtige Lebensraumelemente sind für das Vorkommen von Glögglifröschen wichtig. Einerseits gut besonnte

Böschungen mit grabbarem Boden oder nischenreiche Steinhäufen und Mauern sowie andererseits Gewässer für das Aufwachsen der Larven. Bei den Gewässern bevorzugen sie im Gegensatz zum Landlebensraum durchaus auch kühlere Gewässer in denen die Konkurrenz durch andere Amphibienarten geringer ist. Der Steinbruch Löö wurde daher stark ausgeholzt und neue Strukturen wie Stein- und Wurzelstrunkhaufen angelegt. Am Fuss des kleinen Wasserfalls, der kühles Drainagewasser führt, wird das Gewässer für den Glögglifrosch angelegt. Ein weiterer, flacher Tümpel, welcher über den Winter trockengelegt wird, wurde näher zum Flurweg hin angelegt. Mit diesem sollen zwei weitere stark gefährdete Amphibienarten gefördert werden, die Kreuzkröte und die Gelbbauchunke. Weitere Arten wie Zauneidechse, Ringelnatter und diverse Insektenarten profitieren ebenfalls von diesen Aufwertungen.

Umgesetzt wurden die Arbeiten mit grossem Engagement von der Firma Frei Gartenbau AG, welche sich auch für eine gute Zugänglichkeit der beiden Tümpel eingesetzt hat. Ein Trampelpfad führt zu den beiden Gewässern, so dass diese von Nahem inspiziert und erlebt werden können. Gerne können Sie sich selber einen Überblick über die Entwicklung des Steinbruchs verschaffen.

Die Aufwertung gilt als Ersatz für die Zuschüttung der Grube Dettenwies im Naturschutzinventar der Gemeinde Lohn. Diese Massnahme muss erfolgen, weil in der Grube verbotenerweise Fische ausgesetzt worden waren, die in der austrocknenden Sommerhitze von 2017 elendiglich verendeten, dies unter penetranter Geruchsimmissionen für das Quartier Dettenwies.



BAUREFERAT

Wie farbig dürfen Häuser sein?

Brauchte Hundertwasser eine Bewilligung für sein farbiges Haus?

In Wien als Künstler vielleicht nicht; in Lohn jedoch brauchen alle, auch Künstler, eine Baubewilligung für die unten aufgeführten baulichen Veränderungen.

Sinn und Zweck des Baubewilligungsverfahrens ist die Kontrolle der Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Wer bauen will, muss heute eine Menge von Vorschriften beachten, die er, wenn er nicht fast tagtäglich mit dem Baurecht zu tun hat, unmöglich im Detail kennen kann. Zu beachten sind Vorschriften des Bundes, des Kantons und der Gemeinden.

Bauten und Anlagen werden bewilligt, wenn sie den Vorschriften und Planungen von Bund, Kanton und Gemeinde genügen (Art. 55 Abs. 1 BauG).

Nach Art. 22 RPG dürfen Bauten und Anlagen nur mit behördlicher Bewilligung errichtet oder geändert werden. Dies gilt für alle Vorkehren, durch welche nachbarliche oder öffentliches Interessen berührt werden könnten, insbesondere für

- die Errichtung neuer oder die Erneuerung, Änderung und Erweiterung bestehender Hoch- und Tiefbauten, Um- und Anbauten an bestehende Bauten sowie Einbau von Wohnungen oder zusätzlichen Zimmern
- kulturhistorisch sowie gesundheits- oder baupolizeilich und energetisch bedeutsame bauliche Massnahmen im Freien und im Inneren bestehender Bauten
- den Abbruch von Bauten
- die Änderung der Zweckbestimmung einer Baute oder Anlage

- Terrainveränderungen wie Auffüllungen und Abgrabungen bei einem Ausmass von über 1.50 m in der Höhe oder 200 m³ Volumen
- die Errichtung von Jauchegruben, Stützmauern, Mauern und Einfriedungen ab 1.50 m freier Höhe
- Deponien, Materialaufstapelungen wie Autoablagerungsplätze, Altmateriallager u. dgl.
- Aussenantennen, Sonnenkollektoren und ähnliche nach aussen in Erscheinung tretende Vorrichtungen
- Reklamen, Schaukästen, Selbstbedienungsautomaten u. dgl., soweit sie nach aussen in Erscheinung treten
- nachträgliche Aussenisolationen
- Unterhaltsarbeiten an Fassaden, Fenstern und Dächern in der Kern- und Dorfzone
- Äussere Unterhaltsarbeiten in den Kern- und Dorfzonen, soweit das äussere Erscheinungsbild und der Dorf-Charakter durch Verwendung neuer Materialien und Farben verändert werden
- provisorische Bauten und Fahrnisbauten, welche über längere Zeiträume abgestellt oder ortsfest verwendet werden, wie Treibhäuser und Wohnwagen, Zelt- und Campingplätzen.

Zuständig für die Erteilung der Bewilligung ist mit Ausnahme der in Art. 57 BauG aufgeführten Vorhaben der Gemeinderat (Art. 56 Abs. 1 BauG).

Weitere Infos unter www.lohn.ch / Verwaltung / Dokumente/ Infos A-Z / B Bau.





SCHULREFERAT / VEREINE

Zweckverband Schulen Lohn - Büttenhardt

Wie schon mehrfach erwähnt, tritt am 1. Januar 2021 der neue Zweckverband Schulen Lohn-Büttenhardt an die Stelle des bisherigen Zusammenarbeitsvertrags.

Die neue Schulpräsidentin für beide Gemeinden heisst Bea Heinemann, von Amtes wegen in der gemeinsamen Schulbehörde wirken die Schulreferate der beiden Gemeinden mit sowie je ein Schulbehördenmitglied. Die neue Schulleitung wird ihre Stelle am 1. Januar 2021 antreten.

Im Schulbetrieb ändert sich ausser auf der administrativen Ebene nicht viel, nach wie vor ist das höchste Ziel, die Kinder nach ihren Fähigkeiten optimal zu fördern.

Insgesamt besuchen 101 Kinder in sechs einzelnen Klassen die Primarschule.

Die 1.-3. Klasse wird mit 55 Kindern in Büttenhardt geführt, die 4.-6. Klasse in Lohn mit 46 Kindern. Im Kindergarten sind es momentan 32 Kinder, welche in zwei Klassen aufgeteilt sind.



Diese erfreulich hohe Kinderzahl bringt auch höhere Kosten mit sich, mehr Lehrpersonal und mehr Material. Letzteres ist insbesondere im vom Kanton geforderten Fach Medien und Informatik derart kostentreibend, dass die Gemeinde Lohn ein grösseres Defizit im Budget 2021 aufweist. Jedoch verursachen auch die neuen Stellen Schulleitung und Schulische Heilpädagogik Mehrkosten.

WIRTE-TEAM GESUCHT



Wase-Beiz Clublokal FC Lohn

Wir suchen per August 2021 ein neues motiviertes Wirte-Team für unser Clublokal.

Unser aktuelles Wirtepaar geht im Sommer 2021 definitiv in Rente. Wir suchen nach Nachfolgern für unsere schöne Clubbeiz. Interessierte melden sich bitte bei

FC Lohn, Postfach 4, 8235 Lohn
kassier@fclohn.ch
Christian Binz, 079 195 26 72



ABSAGE Weihnachtsmarkt Lohn 2020

Gerne denken wir an den letztjährigen Weihnachtsmarkt zurück. Etliche Künstlerinnen haben ihre Werke in der Aula Lohn ausgestellt und zum Kauf angeboten. Unsere Cafeteria erfreute sich ebenfalls grosser Beliebtheit und natürlich waren die selbstgemachten Kränze und Gestecke mal wieder wunderschön und sehr schnell verkauft.

Leider ist dieses Jahr auch bei uns, wie bei allen anderen Veranstaltern von Märkten, das Thema CORONA mit seinen Schutzmassnahmen der Grund dafür, dass wir beschlossen haben, den Markt in diesem Jahr ausfallen zu lassen.

Im nächsten Jahr können wir den Markt und das Chranzen dann hoffentlich wieder durchführen.

Verantwortliche Person Weihnachtsmarkt:
Brigitte Saladin
Ausserdorf 28
8235 Lohn
Tel. 052 / 649 39 95



VEREINE

Lohnemer Weihnachtsfenster 2020

Wann	Wer	Wo, Adresse, Umtrunk***
Di, 1. Dez.	Fam. Sonja und Stephan Brühlmann	Dettenwiesweg 5, ***
Mi, 2. Dez.	Fam. Suzanne und Michael Ruh	Blattenacker 7a, *** 17.00 bis 18.30 Uhr
Do, 3. Dez.	Waldvogel Agrotech GmbH	In Gärten 1
Fr, 4. Dez.	Reiat Motorgeräte GmbH, Hugo Zangger	Stettenerstr. 7, ***
Sa, 5. Dez.	Fam. Jeannette Schmid	Gässli 24, ***
So, 6. Dez.	Marisa Brühlmann	Ausserdorf 16, ***
Mo, 7. Dez.	Fam. Nicole Winzeler	Stettenerstr. 4
Di, 8. Dez.	Fam. Petra und Patrik Bachmann	Blattenacker 5a, *** 17.00 bis 19.30 Uhr
Mi, 9. Dez.	Fam. Janine und Peter Bühler	Blattenacker 7b, ***
Do, 10. Dez.	Familie Niederberger	im Rietacker 7, *** ab 18:00 Uhr
Fr, 11. Dez.	Fam. Daniela und Philipp Streif	Blattenweg 6, *** ab 18:00 Uhr
Sa, 12. Dez.	Familie Van den Bosch	Rietstrasse 3, ***
So, 13. Dez.	Fam. D. und G. Ammann	Unterdorf 26
Mo, 14. Dez.	DBSound.ch Stefan D. und Guido B.	Windegg 2, ***
Di, 15. Dez.	Fam. Karin Guggisberg	im Rietacker 2
Mi, 16. Dez.	Fam. Brigitte Talamona	Rietacker 6b, ***
Do, 17. Dez.	Fam. Trix und Urs Mösli	Vorderdorf 17
Fr, 18. Dez.	Fam. Nicole und Felix Lang	Unterdorf 3, *** 17.00 bis 19.30 Uhr
Sa, 19. Dez.	Ueli Ehrat mit Lilly und Yvonne	im Rietli 106
So, 20. Dez.	Fam. Karin Hänni	Thayngerstr. 14b, ***
Mo, 21. Dez.	Hairstage by Schindler	Ausserdorf 30, ***
Di, 22. Dez.	Fam. Nora Weber	Unterdorf 28
Mi, 23. Dez.	Fam. Claudia Alvarez	Rotackerstr. 12
Do, 24. Dez.	Kirchenstand	ref. Kirche St. Martin

Die Fenster sind ab entsprechendem Datum bis und mit 31. Dezember täglich von 17-22 Uhr beleuchtet. An Heiligabend und den beiden Weihnachtstagen bis 24 Uhr. Die Gemeindebewohner aus Lohn sind herzlich eingeladen, die Fenster an diesem Tag zu besuchen, bei *** gibt es einen kleinen Umtrunk!

Der Umtrunk wird vom jeweiligen Gastgeber coronatauglich gestaltet und kann kurzfristig abgesagt werden. Er findet möglichst nur im Feien statt!

Diese Liste erscheint nur in dieser Ausgabe, bitte aufbewahren!

Möchten Sie im Jahr 2021 auch ein Fenster machen? Infos: Petra Bachmann, Tel. 079 389 87 42.





Neues vom Landfrauenverein Lohn

Leider ist auch unser Vereinsleben coronabedingt eingeschränkt.

Das ganze Herbst - und Winterprogramm 20/21 musste auf den Frühling 2021 verschoben werden, in der Hoffnung, dass die Kursangebote, Ausflüge usw. dann durchgeführt werden können.

Auch das seit über 40 Jahren stattfindende Chranzen musste schweren Herzens abgesagt werden, ebenso der Weihnachtsmarkt.

Erfreulich ist aber, dass die Adventsfenster durchgeführt werden können.

So wird vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag ein Fenster beleuchtet, welches Sie bei einem Spaziergang bewundern können.

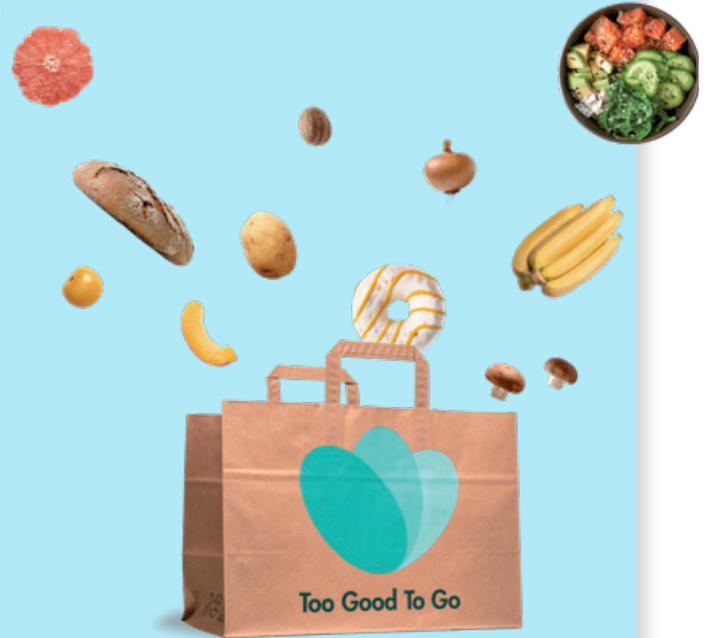
Trotz dieser vielen Absagen werden spontan kleine Ausflüge, Spaziergänge, Kafimittag, Lottomittag.... usw. organisiert und zwar coronakonform.

Vorstand Landfrauenverein Lohn

EINKAUFEN

Gegen Lebensmittelverschwendung: Kennen Sie die App Too Good To Go?

Damit lassen sich zu einem kleinen Preis übriggebliebene Lebensmittel, die sonst weggeworfen werden müssten, retten. Unter anderem auch beim Volg in Lohn! Mehr erfahren Sie unter toogoodtogo.ch.



Einkaufstourismus früher und heute

Katharina Ehrat war pro Woche zweimal mit dem Korbwägelchen von Lohn nach Schaffhausen unterwegs, um als Bötin für die Dorfbewohner Besorgungen zu machen

Die «Bückli-Kathri» konnte zwar weder lesen noch schreiben, habe aber nie etwas vergessen.

Nach dem Lockdown im Frühling ist der Einkaufstourismus nach Deutschland wieder ins Rollen gekommen. Bei allen günstigeren Preisen ennet der Grenze vergessen wir unseren Dorfladen Volg nicht, der uns in der Coronazeit im Frühling beste Dienste geleistet hat und dies auch weiterhin tut.



Frühere Läden in Lohn

(Aus dem Lohnemer Buch von Hans Ulrich Wipf)

Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein waren die Leute auf dem Land fast ausschliesslich Selbstversorger. Andere Dinge des täglichen Gebrauchs wie Seife, Schuhbänder oder Karrensalbe usw. konnten in kleinen, meist den Wirtschaften angeschlossenen Handlungen gekauft werden. Bis auf das Salz: Dieses musste auf Grund eines staatlichen Hoheitsrechts im Gemeindehaus bezogen werden

Im Gasthaus Sternen bestand von 1873 – 96 eine Käserei, von 1896 – 1979 eine Bäckerei, in der bis 1976 auch Lebensmittel verkauft wurden.

Der frühere «Löwen» (später Gemeindehaus) war ab 1905 ein Gasthaus mit Bäckerei, die von 1923 – 1964 durch eine Metzgerei ersetzt wurde.

Einen Allgemeinen Konsumverein gab es ab 1924 bei der Linde im Haus neben dem heutigen Lindenforum, dieser zügelte 1963 als Coopfiliale in den neu gebauten Block. In den

gleichen Räumlichkeiten wurde von 1980-1990 ein Denner-Satellit betrieben, seit 1990 ist der Laden eine Volgfiliale.



FDL – Förderverein Dorfladen Lohn

Sein Zweck ist die solidarische und finanzielle Unterstützung des Dorfladens, letztere in Form eines Mietzinszuschusses.

Die Mitglieder gewähren dem Verein ein Darlehen von mindestens 200 Franken. Jährliche Mitgliederbeiträge gibt es nicht. Es findet eine Generalversammlung statt.

75'000 Franken Vereinsvermögen sind nötig, damit der von der Gemeinde gewährte Zins von 4% 3000 Franken beträgt. Weil seit der Gründung im Jahr 1991 einige Mitglieder weggezogen oder verstorben sind und ihr Darlehen zurückgefordert haben, ist der Verein darum dringend auf neue Mitglieder angewiesen.

Wie wichtig ein Dorfladen ist, hat sich während der Zeit des Lockdowns im März und April gezeigt. Auch als Treffpunkt im Dorf ist unser Volg sehr wichtig. Die Gemeindebehörde hat dies schon vor 30 Jahren erkannt und gewährt dem Förderverein auch in Zeiten mieser Zinsbedingungen einen grosszügigen Zins. Seien Sie solidarisch mit der Dorfgemeinschaft und treten Sie dem Förderverein bei, indem Sie ein Darlehen zeichnen. Entsprechende Formulare sind auf der Gemeindekanzlei erhältlich. Nähere Angaben finden Sie auch auf der Webseite www.lohn.ch / Vereine / Förderverein Dorfladen Lohn.



Volg Verkaufsteam



neuer Vorstand FDL



EINKAUFEN



Beitrittserklärung Förderverein Dorfladen Lohn

Ich mache mit beim Förderverein Dorfladen Lohn:

Name

Vorname

Strasse / Nummer

Ort:

Geburtsdatum

e-Mail

Telefonnummer

Datum

Ort

Unterschrift

- Ich brauche einen Einzahlungsschein
- Ich zahle mit e-banking, IBAN CH12 0686 6042 0015 4710 7

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular an

Adriana Gregus, Kassierin
Wiesenstrasse 2, 8235 Lohn SH
gregusada@gmail.com

Bankverbindung
Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen, IBAN CH12 0686 6042 0015 4710 7

Weitere Informationen auf der Gemeindefebsite
www.lohn.ch/vereine_&_freizeit/foerderverein-dorfladen-lohn



Blick auf Lohn von Max Baumann





		1				
		2		3		4
			5		6	7
5			1	4		
	7					2
			7	8		9
8		7		9		
4				6	3	
					5	

		1				
		2		3		4
			5		6	7
5			1	4		
	7					2
			7	8		9
8		7		9		
4				6	3	
					5	

Der Witz zum Schluss



Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald da sagte einer: Wann sind wir da? Dann kommt ein Igel vorbei. Der eine sagt zu dem anderen: Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.

Editorial

Redaktionsteam: Vreni Wipf,
Claudia Schmid

Gestaltung: Lindenforum, Angela
Penkov

Druck: stamm druck schleitheim

